

22. März 2020



Liebe Ansbacherinnen und Ansbacher,

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat heute in ihrer Rede nochmals eindringlich auf den Ernst der Lage hingewiesen. In neun Punkten sorgen die bekanntgegeben Leitlinien des Bundes nun dafür, dass verbindliche Ausgangsbeschränkungen, die insbesondere die Gruppenbildung und Kontakte mit mehreren Personen untersagen, in ganz Deutschland gelten. Diese entsprechen fast vollinhaltlich den in Bayern bereits seit Samstag gültigen Vorgaben zur Minimierung der Kontakte.

In Ansbach werden die Beschränkungen, nach meinem Eindruck bisher weitgehend eingehalten. Dafür meinen ganz herzlichen Dank! Trotzdem steigt auch in Stadt und Landkreis Ansbach die Zahl der Infizierten. Nach Stand in der heutigen Lagebesprechung zwischen Gesundheitsamt, Landkreis und Stadt waren im Landkreis Ansbach 40 sowie 7 in der Stadt Ansbach positiv getestete Fälle bekannt. Die Infizierung in der Gesellschaft ist laut Gesundheitsamt zudem inzwischen so hoch, dass sich Infektionsketten nicht mehr nachvollziehen lassen. Es mache deshalb auch keinen Sinn mehr, Kontaktpersonen von nachweislich Infizierten zu testen. In Verbindung mit den bestehenden Ausgangsbeschränkungen sollen, so das Gesundheitsamt, künftig alle Personen, die gesund sind und keine Symptome aufweisen, weiter zur Arbeit gehen. Wer jedoch Symptome verspürt, hierzu zählen laufende Nase, Halsschmerzen, Husten, Fieber und/oder Atembeschwerden, soll zu Hause bleiben. Wenn Sie also Erkältungssymptome aufweisen, bleiben Sie bitte daheim. Dabei ist es jedem Einzelnen überlassen, ob er sich testen lassen möchte. Wenden Sie sich hierzu in jedem Fall vorab telefonisch an Ihren Hausarzt oder die bekannte Hotline des ärztlichen Bereitschaftsdienstes 116 117.

Neben der Sorge um die eigene Gesundheit, tragen wir alle eine große Verantwortung für das Wohlergehen unsere Mitmenschen vor Ort, egal ob im häuslichen Bereich, beim Einkaufen, im Arbeitsumfeld oder im öffentlichen Raum. Bitte halten Sie daher die Kontakt- bzw. Ausgangsbeschränkungen im eigenen Interesse und mit Rücksicht auf andere Menschen strikt ein und beachten Sie zudem die Leitlinien des Gesundheitsamtes, um andere vor Ansteckung zu schützen.

Dies gilt selbstverständlich für jeden. Da eine Person aus meinem direkten beruflichen Umfeld heute ein positives Testergebnis übermittelt bekam, betrifft mich dies auch selbst. In Absprache mit dem Gesundheitsamt und mit Rücksicht auf die anderen Menschen sowie mit Blick auf meine noch nicht ganz abgeheilte Bronchitis, begeben mich daher ab sofort in häusliche Quarantäne und werde aus dem Homeoffice weiter meine Dienstgeschäfte wahrnehmen. An der aktuell praktizierten Arbeitsweise ändert dies nur wenig, da Besprechungen, Informationsaustausch und sonstige Kontakte bereits seit Tagen fast ausschließlich telefonisch oder per Mail abgewickelt werden. Zudem werde ich mich auch testen lassen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich danke Ihnen nochmals ganz herzlich für den überall spürbaren guten Zusammenhalt vor Ort, Ihre Rücksichtnahme und das hohe Maß an

Verantwortungsbewusstsein, mit dem Sie mit der schwierigen Situation umgehen. Bitte achten Sie auf sich und bleiben Sie gesund!

Ihre

A handwritten signature in black ink, reading "Carda Seidel". The script is cursive and fluid, with the first name "Carda" and the last name "Seidel" clearly distinguishable.

Carda Seidel

Oberbürgermeisterin der Stadt Ansbach